

# Jazzig, poppig, spanisch, klassisch und feierlich

Das Gitarrenduo Bernd Steinmann und Stefan Loos bot ein beeindruckendes Konzert im Laerer Rathaus

Von Annegret Rose

**LAER.** Weihnachten kommt bald. Konzerte, die Weihnachtsmusik für jedermann anbieten, sind selten. In Laers historischem Rathaus konnten die Besucher am Freitagabend eine Auf-

»Die Kulturarbeit geht in Laer weiter.«

Bürgermeister Detlev Prange

führung miterleben, die viele musikalische Akzente beinhaltete. Jazzig, poppig, spanisch, klassisch und feierlich präsentierten die Künstler Bernd Steinmann und Stefan Loos ihr Programm.



„Leise rieselt der Schnee“ zum Singen durch den Bernd Steinmann und Stefan Loos überzeugten ihr Publikum im Laerer Rathaus.

Foto: Annegret Rose

oder „Oh, du Fröhliche“, „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ klangen wie blank geputzt und schimmerten dabei akustisch so eindrucksvoll, dass die Lust

Raum zog. Aber allem voran sind die beiden Meister der spanischen Gitarre. Eigenkompositionen von Bernd Steinmann wie „Melancholia“, „El

Tambor“ oder „Kolumbianas“ zeigten, dass sie die spanischen Elemente aus dem Effeß beherrschen. Mit träumerischer Leichtigkeit variierte das Duo bekannte Titel wie Malaguena, interpretierte in den Weihnachtsliedern Klischees und mischte Vertrautes neu auf.

Auf die Technik angesprochen, antwortete Stefan Loos: „Ich habe auf Curacao gelebt und habe deutsch-lateinamerikanische Wurzeln. Bernd Steinmann hat eine sehr große Affinität zu Spanien. Sein Lehrbuch „Die Flamencogitarre“ hat den Deutschen Musikeditionspreis erhalten.“ Dann meinte er noch augenzwinkernd: „Ich verrate mal seine Lieb-

lingsstadt, das ist Granada.“

Mit diesem Gitarrenabend bewies Maria Hinnemann als Verantwortliche des Laerer Kulturprogramms einmal mehr, wie mit Musik Menschen begleitet und begeistert werden können. Dass die komplizierte Flamencogitarre seit Jahrzehnten und die Weihnachtsmusik seit Jahrhunderten nichts von ihrem Reiz verloren haben, konnte dieses Duo besonders durch das zeitgenössische Profil und die kunstvolle Reduktion vermitteln.

„Die Kulturarbeit geht in Laer weiter“, betonte Bürgermeister Detlev Prange beim Abschied von den Künstlern und in einer Dankesrede an Maria Hinnemann.